

**Grußwort im Festgottesdienst zum Patronatsfest und zur Neubildung der
Kath. Pfarrei St. Johann Baptist Jena, Stadtkirche Jena, 25. Juni 2017**

Liebe Schwestern und Brüder, sehr verehrter Bischof Neymeyr, lieber Stephan Riechel, liebe Gäste,

ich freue mich, dass Sie mich eingeladen haben, Ihnen an diesem Tag ein Grußwort zu sagen.

Uns verbindet hier in Jena ein intensives und herzliches Miteinander in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und zwischen Katholischer und Evangelisch-Lutherischer Gemeinde.

Die Dankbarkeit dafür möchte ich zu Beginn aussprechen.

Wir setzen uns als ökumenische Runde monatlich zusammen. Wir nehmen uns wahr, interessiert, aufmerksam. Wir diskutieren aktuelle ökumenische Erklärungen. Wir feiern sechs ökumenische Gottesdienste im Jahr, zuletzt am Pfingstmontag auf dem Jenaer Markt.

Das ökumenische Zentrum unseres Jenaer Kirchentages im 500.

Reformationsgedenkjahr im Mai dieses Jahres befand sich im Gemeindezentrum Gabriel Henry. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das bewegenden Miteinander!

Wir nehmen am Wohl und Weh unserer Geschwister persönlich Anteil.

Ich freue mich, dass Stephan Riechel mit seinem Dienstantritt vor zwei Jahren die aktive, fördernde Rolle der römisch-katholischen Gemeinde, die von Karl-Heinz Ducke und Ansgar Pohlmann so warmherzig gepflegt wurde, weitergeführt hat.

Was "Heilung der Erinnerungen" heißen kann, versuchen wir liturgisch und praktisch zu leben.

Uns verbinden die gleichen Herausforderungen:

Wie können Menschen, denen der Glaube fern ist, zum Aufhorchen gebracht werden? Wie können wir im statistisch kirchenfernen Mitteldeutschland sensibilisieren für Gotteserfahrung, Christusbegegnung und Geistesbewegung?

Wie können wir das gewachsene Bewusstsein praktisch umsetzen, dass die Aufgaben und Verantwortlichkeiten in unseren Gemeinden unter viele Mitwirkende geteilt werden? Wie gehen wir so mit dem Kleinerwerden unserer Gemeinden um oder mit Personalknappheit in der Verkündigung, dass wir darin den Ruf von Christus nicht überhören: "Suchet mich, so werdet ihr finden" - auch in sich verändernden äußeren Strukturen! Nicht Zahlen sind es, die die Kirche ansehnlich machen, sondern die Klarheit, mit der sie ihrem Herrn folgt und ihrer Welt zum Guten dient.

Als der Kirchenkreis Jena sich 2013 eine neue Regionalstruktur gegeben hatte, lag harte Arbeit an den Planungstischen hinter den Beteiligten. Trotz guter Prognosen war die Skepsis groß.

Heute sehen wir, dass das theoretisch Gedachte und Erhoffte zu einer sinnvollen praktischen Grundlage für Planung und Zusammenarbeit in den Regionen und im Kirchenkreis geworden ist. Und noch lange nicht ausgeschöpft ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie ebenso wie wir Evangelische entdecken: Neue Verbünde, Kooperationen, Brücken zwischen Gemeinden, Christen an verschiedenen Orten, Mitarbeitenden haben Potential, befruchten, bieten Chancen.

Kirche verändert sich. Wir haben kein Recht auf Gewohnheit, Konstanz, Immerwährendes. Kirche ist immer in Bewegung. Ihr Ziel liegt außerhalb unserer Sichtweite und unseres Vermögens, liegt in Gott und seiner gnädigen Führung. "Ecclesia semper reformanda" - die Kirche ist immer auf's Neue zu reformieren, meinten die Reformatoren. Gemeint war und ist in diesem Kernsatz der Reformation die stetige erneuernde Bewegung auf Christus hin.

Diese Grundbewegung der Kirche eint uns. Möge der Blick auf den Herrn der Kirche alles bestimmen, was in der neuen Pfarrei geschieht. Möge er es tragen und segnen. Möge Ihnen die praktische Umsetzung gut gelingen!

Wir, die Euch verbundenen Christen der anderen Konfessionen werden es in herzlicher Verbundenheit mit Sympathie, mit offenen Augen und guten Wünschen verfolgen, und wo immer möglich, auch im gemeinsamen Feiern und Beten in der größer gewordenen Pfarrei begleiten.

Hier in dieser Kirche beten wir regelmäßig für die Annäherung und Einheit der Konfessionen. Feiern Sie festliche Gottesdienste wie heute immer wieder gern in dieser schönen Stadtkirche, in der sich unser beider Geschichte kreuzt und verbindet.

Sie sind uns herzlich willkommen!

S
e
b
a
s
t
i
a
n

N
e
u
ß

,

S
u
p
e